

Vielfältiges Sortiment mit hohem Leistungsvermögen

LSV Winterraps und Sortenempfehlung für 2024

Die bundesweite Anbaufläche von Winterraps wird auf aktuell rund 1,1 Mio. ha geschätzt – etwa 5,8 Prozent unter Vorjahresniveau. Nach vorläufigen Erhebungen beläuft sich die Rapsfläche zur Ernte 2024 in Rheinland-Pfalz auf zirka 45 400 ha. Dr. Stefan Weimar und Marko Goetz vom Dienstleistungszentrum (DLR) Rheinhesen-Nahe-Hunsrück stellen die aktuelle Sortenempfehlung zur Herbstsaat vor.



Vor der Rapsaussaat steht die Sortenentscheidung an.

Foto: landpixel

Ergiebige Niederschläge erlaubten eine rechtzeitige Winterraps-Bestellung bei optimaler Bodenfeuchte. Dank des überdurchschnittlichen Niederschlags- und Temperaturregimes entwickelten sich bis zum Spätherbst überwiegend homogene Winterraps-Bestände mit kräftigen Einzelpflanzen.

Der unerwartet milde Witterungsverlauf während des meteorologischen Winters 2023/24 schuf die Voraussetzungen für einen überaus frühzeitigen Start ins Systemwachstum. Auf der Basis eines soliden pflanzenbaulichen Fundaments und eines optimalen Wasserhaushalts entwickelten sich insgesamt recht großrahmige Winterrapsbestände. Während der Schotenentwicklung, die in frühen Lagen bereits in der ersten Aprildekade begann, wuchsen unter dem Einfluss überdurchschnittlicher Lufttemperaturen und Niederschläge während des meteorologischen Frühjahrs verhältnismäßig einheitliche und kompakte Schotenpakete heran.

LSV-Prüfsortiment mit stabilem Ertragsniveau

In dem zweistufig angelegten Landessortenversuch mit einem Prüfsorti-

ment von insgesamt 24 Hybridsorten wurden die Kornerträge von vier Standorten ausgewertet. An den Versuchsstandorten Nomborn und Kümbschen erfolgte in der behandelten Stufe jeweils eine Fungizidbehandlung mit Azol-haltigen Produkten zur Wachstumsregulierung im Herbst und eine Blütenbehandlung. Am Standort Mötsch wurde eine Herbst- und Blütenbehandlung platziert. Am Versuchsstandort Enkenbach-Alsenborn erfolgte lediglich eine Fungizidbehandlung zur Blüte.

Die Verrechnungssorten Architect, Ludger und Heiner erzielten in der behandelten Stufe mit einem respektablen Kornertrag in Höhe von insgesamt 44,4 dt/ha im Mittel der vier Versuchsstandorte, der um 4,4 dt/ha beziehungsweise rund neun Prozent unter dem respektablen Vorjahresniveau liegt. Die Spannweite zwischen dem höchsten und niedrigsten Kornertrag betrug bei der unbehandelten und behandelten Stufe insgesamt 18 beziehungsweise 17 Prozent.

Im Mittel der geprüften Standorte lieferte die mit Fungiziden behandelte Stufe einen Mehrertrag von sieben Prozent gegenüber der Kontrolle. Bei den

Standorten der Höhenlagen Südwest bewirkten die Fungizidbehandlungen im Herbst und zur Blüte bei einem vergleichsweise niedrigeren Ertragsniveau einen stärkeren Mehrertrag gegenüber den Standorten der Mittellagen Südwest. Außerhalb des Verrechnungssortiments erreichte die Mehrzahl der Prüfsorten zur Ernte 2023 in der behandelten Stufe einen insgesamt überdurchschnittlichen Kornertrag.

Die zur Ernte 2024 ausgewiesenen Empfehlungssorten Allesandro KWS EU, Ambassador, Daktari, Ernesto KWS, LG Activus, Otello KWS EU und Scotch bestätigten angesichts des überdurchschnittlichen Kornertrags in der behandelten Stufe in dem Versuchsjahr 2023 ihre langjährig hohe Ertragsstabilität. In der fünfjährigen landesweiten Auswertung schloss das aktuelle Empfehlungssortiment in der unbehandelten wie auch in der behandelten Stufe ertraglich überdurchschnittlich ab.

Unter den einjährig geprüften Züchtungen konnten in der behandelten Stufe die im Dezember 2022 neu zugelassenen Sorten KWS Ambros, Archivar und Lucifer sowie die Kohlhernie-resistente Neuzulassung Cromat an die hohe Ertragsleistung der Wertprüfung anknüpfen. Das betrifft auch die bereits im Jahr 2021 zugelassenen Hybriden LG Auckland, Humboldt und Vespa, deren Kornertrag sich ebenfalls deutlich über dem Verrechnungsmittel platzierten.

Unter den zweijährig geprüften Züchtungen überzeugten sowohl in der unbehandelten wie auch behandelten Stufe die Sorten LG Adonis, Picard und Aurelia EU ebenfalls mit einem überdurchschnittlichen Kornertrag.

Überregionale Auswertungen

Zur Beurteilung der Sortenvorzüglichkeit werden neben der Ertragsleistung aus den landeseigenen Sortenprüfungen auch die fünfjährigen überregionalen Auswertungen für die zwei im Bundesland Rheinland-Pfalz relevanten Anbauräume Höhen- und Mittellagen Südwest dargestellt. Diesem Ranking liegen alle bisherigen Ertragsergebnisse der einzelnen Sorten aus der dreijährigen Wertprüfung, den EU-, Bundes- und den Landessortenversuchen der jeweiligen Gebietskulissen zugrunde. Die Sorten-Platzierung beruht auf den Ertragsdaten der Prüfstandorte beider Anbauräume in den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen Rheinland-Pfalz.

In den Höhenlagen Südwest (Anbaug Gebiet 7) erzielten die Verrechnungs-

sorten Architect, Ludger und Heiner im fünfjährigen Mittel in der unbehandelten beziehungsweise behandelten Stufe einen Kornertrag von 46,3 beziehungsweise 48,4 dt/ha.

In den Mittellagen Südwest (Anbaug Gebiet 8) lieferte das Verrechnungssortiment im fünfjährigen Mittel in der unbehandelten beziehungsweise behandelten Stufe einen Kornertrag von 48,5 beziehungsweise 52,0 dt/ha. Der Mehrertrag durch die Fungizidbehandlungen entspricht im Mittel beider Anbauräume dem Niveau der landeseigenen Sortenprüfungen. Alle zum Empfehlungssortiment zur Aussaat 2023 gehörenden Züchtungen bestätigten in beiden Gebietskulissen und Intensitätsstufen ihre konstante und überdurchschnittlich hohe Ertragsleistung.

Beobachtungen an den rheinland-pfälzischen Standorten

Am Standort Kümbdchen bewirkte die Wachstumsregulierung im Herbst mit einem Azol-Fungizid im Mittel der Prüfsorten eine um zirka eine Boniturnote geringere Massenbildung vor Winter. Bei wüchsigen Züchtungen betrug die Reduktion des Blattzuwachses bis zu zwei Boniturnoten.

Im Vergleich zu den Standorten Nornborn und Enkenbach-Alsenborn prägte das Prüfsortiment an den Standorten Kümbchen und Mötsch mit einer mittleren Wuchslänge zwischen 183 und 178 cm eine insgesamt stärkere Längenheterosis aus. Am Standort Mötsch variierte die Wuchslänge mit 155 bis 195 am stärksten. Die Bestände am Standort Nornborn tendierten zu einer leicht höheren Lagerneigung. Die Tausendkornmasse bewegte sich an den Standorten Kümbchen und Mötsch im Mittel zwischen 3,6 und 3,9 g, während diese an den Standorten Nornborn und Enkenbach-Alsenborn im Durchschnitt zwischen 4,0 und 4,4 g lag.

Trotz des feuchten Witterungsverlaufs während der Blüte bewegte sich der Befall mit Sclerotinia-Weißstängeligkeit und der durch Leptosphaeria maculans verursachten Wurzelhals- und Stängelfäule bei beiden Prüfstufen auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau (APS: max. 2,2). Lediglich am Standort Enkenbach-Alsenborn zeigte sich ein geringer bis mittlerer Befall mit Wurzelhals- und Stängelfäule.

Im zurückliegenden Versuchsjahr lag der durchschnittliche Ölgehalt des Verrechnungssortiments mit durchschnittlich 42,5 Prozent in der behandelten Stufe um ein Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Der Ölgehalt bewegte sich beim Prüfsortiment in einer Spannweite von insgesamt 42,1

bis 44,1 Prozent. Die Marktleistung wurde auf der Basis von 45,0 Euro/dt Rapssaat plus einem Ölzuschlag von 1,5 Prozent des Grundpreises je 1,0 Prozent Öl (Mindestgehalt von 40 Prozent) kalkuliert.

Nach den aktuellen und mehrjährigen Ergebnissen der Landessortenversuche sowie der Beschreibenden Sortenliste 2023 werden zur Ernte 2025 (Aussaat 2024) die in der Tabelle genannten Züchtungen empfohlen.

Sortenbeschreibung Hybridsorten

Ambassador kombiniert als TuYV-resistente Hybridsorte aus einem hohen bis sehr hohen Kornertrag und hohen Ölgehalt einen insgesamt hohen bis sehr hohen Ölertrag. Sie liefert einen mittleren bis hohen Rohproteintrag. Insbesondere bei limitiertem N-Ange-

bot vermag die Sorte das ertragliche und qualitative Potenzial voll auszuschöpfen. Die mittelfrüh blühende Züchtung des mittleren Reifesegments erlaubt aufgrund der frühen Strohrefe eine zeitige Mähdruschfähigkeit des Bestandes. Die insgesamt großrahmige und standfeste Sorte verfügt über eine durch das Rlm7-Gen abgesicherte Phomaresistenz und eine genetisch verankerte Schotenplatzfestigkeit. Aufgrund der zügigen und vitalen Herbstentwicklung eignet sich die winterharte und frosttolerante Sorte insbesondere auch für das späte Saatzeitfenster.

Archivar: Die TuYV-resistente Hybridsorte repräsentiert mit der BSA-Höchstnote 9 beim Korn- und Ölertrag sowie beim Ölgehalt einen hohen Leistungsstandard. Sie tritt durch einen insgesamt niedrigen Glucosinolatgehalt hervor, der als Kriterium für die Verwertung der Pressrückstände in der

Tabelle 1: Landessortenversuche Winterraps – Kornertrag rel. mehrjährig											
		2023		2022		2021		langjährig RP			
		(4 Orte)		(4 Orte)		(1 Ort)		2019-2023		2019-2023	
Stufe	Typ	1	2	1	2	1	2	1		2	
								Ertrag	Orte	Ertrag	Orte
mehrjährig geprüft											
Otello KWS EU	H	105	107	103	111	101	118	110	8	109	9
Ernesto KWS	H	105	111	112	110	99	108	112	11	108	12
Allesandro KWS EU	H	105	110	105	107	103	115	111	8	108	9
Daktari **	H	99	102	106	111	101	117	108	8	107	9
Aganos **	H	101	109	99	110	86	100	104	8	106	9
Scotch **	H	100	106	110	111	92	104	109	8	106	9
LG Activus **	H	104	109	100	106	100	101	108	8	105	9
Ambassador **	H	101	104	98	110	99	87	105	11	104	12
Heiner **	H	92	99	92	103	93	112	100	11	102	12
Architect **	H	92	100	97	104	82	97	99	14	99	15
Ludger **	H	95	100	91	99	85	75	101	14	98	15
zweijährig geprüft											
Aurelia EU **	H	102	105	108	108			110	7	105	8
LG Adonis **	H	106	111	100	98			108	7	103	8
Picard **	H	104	106	101	102			108	7	103	8
einjährig geprüft											
KWS Ambos	H	110	116					115	4	114	4
Archivar **	H	109	112					115	4	110	4
LG Auckland **	H	106	115					112	4	113	4
Vespa **	H	105	108					111	4	106	4
Humboldt **	H	104	108					110	4	106	4
Lucifer **	H	101	108					107	4	107	4
PT 302 **	H	99	104					105	4	103	4
Cromat * 1)	H	96	108					102	4	107	4
PT 299	H	95	100					101	4	99	4
Hermann **	H	95	100					101	4	99	4
VRS		93	100	95	100	95	100	100		100	
100 = ...dt/ha			44,4		48,8		53,8	44,6		48,4	
*=Bundessortenversuch/EU-Sortenversuch/Wertprüfungen (bundesweite Ergebnisse), ** = TuYV-Resistenz, 1) = Rassenspezifische Kohlhernie-Resistenz Verrechnungssorten: 2021: Bender, Architect, Muzzical; 2022: Bender, Architect, Ludger; 2023: Architect, Ludger, Heiner. Quelle: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz											

Tabelle 2: Landessortenversuche Winterraps, Marktleistung (rel.)																
Sorte	Typ	2023										2022		2021		BSA
		BIT Mötsch		MT Nomborn		SIM Kümbdchen		MÜ Enkenbach-Alsenborn		Mittel		Mittel		Mittel		Öl-ertrag
		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	2023
Behandlung		-	F+B	-	H+B	-	H+B	-	B							
mehrjährig geprüft																
Ernesto KWS	H	96	104	115	114	100	107	116	120	107	111	106	110	99	108	8
LG Activus **	H	98	105	112	116	109	106	107	114	106	110	95	106	100	101	9
Allesandro KWS EU	H	106	112	99	108	98	104	112	113	104	109	99	105	102	114	8 *)
Aganos **	H	98	99	106	111	96	115	103	109	101	109	91	108	86	99	7
Otello KWS EU	H	107	98	104	111	97	104	109	112	104	106	97	110	101	118	8 *)
Scotch **	H	94	106	101	110	96	97	108	109	100	106	104	111	93	105	9
Ambassador **	H	93	99	105	111	93	96	109	108	100	103	91	109	99	86	8
Daktari **	H	97	99	98	108	95	93	105	111	99	103	101	112	102	118	9
Ludger **	H	91	96	95	106	95	103	98	99	95	101	86	100	86	76	8
Heiner **	H	93	100	90	100	89	96	95	102	92	100	87	103	92	112	8
Architect **	H	93	104	91	94	84	100	95	100	91	99	91	103	81	96	7
zweijährig geprüft																
LG Adonis **	H	102	105	108	127	105	106	117	115	108	113	94	98			9
Picard **	H	99	103	108	105	98	109	111	106	104	106	95	101			8
Aurelia EU **	H	98	93	98	108	103	109	107	110	101	105	100	106			8 *)
einjährig geprüft																
KWS Ambos	H	105	112	117	120	98	116	122	124	111	118					9
LG Auckland **	H	96	107	116	120	101	114	116	122	107	115					8
Archivar **	H	104	99	114	120	106	113	118	122	111	114					9
Cromat ** 1)	H	93	101	107	119	83	109	101	109	96	109					9
Lucifer **	H	102	99	101	112	92	113	111	113	101	109					9
Humboldt **	H	103	106	104	105	97	104	110	114	104	107					8
Verspa **	H	104	104	108	108	100	100	107	116	105	107					8
PT 302 **	H	98	106	98	109	95	102	109	105	100	106					9
PT 299	H	97	108	92	100	87	93	109	106	96	102					9
Hermann **	H	93	96	97	109	97	94	95	102	95	100					8
Mittel VRS (rel.)		92	100	92	100	89	100	96	100	92	100		100		100	
Mittel VRS (€/ha)			2330		1855		1746		2399		2082		3698		1816	
Grundpreis 2023 und 2021: 45 €/dt, Grundpreis 2022: 65 €/dt. VRS 2023 Architect, Ludger, Heiner																
Stufe 1: ohne Fungizide, Stufe 2: mit Fungiziden (H = Herbstbehandlung, F = Frühjahrsbehandlung, B = Blütenbehandlung).																
BIT/Mötsch 1,0 l/ha Tilmor (28.03.2023, BBCH 51), 0,5 l/ha Cantus Gold (03.05.2023, BBCH 61)																
MT/Nomborn 0,5 l/ha Toprex (27.10.2022, BBCH 16), 0,5 l/ha Cantus Gold (04.05.2023, BBCH 64)																
SIM/Kümbdchen 0,8 l/ha Folicur (25.10.2022, BBCH 17), 0,5 l/ha Cantus Gold (09.05.2023, BBCH 65)																
MÜ/Enkenbach-Alsenborn 0,5 l/ha Cantus Gold (04.05.2023, BBCH 64)																
* Züchtereinstufung																
** = TuYV-Resistenz,																
1) = Rassenspezifische Kohlhernie-Resistenz																

Fütterung durchaus relevant sein kann. Die mittelfrüh blühende Züchtung ergänzt das mittlere Reifesegment, die langsamere Abreife des Strohs ist beim Ernteverlauf zu berücksichtigen. Die standfeste Neuzulassung präsentiert sich mit einem kompakten Wuchsbild. Die durch das Rlm7-Resistenzgen abgesicherte Phomaresistenz spiegelt sich in der ausgeprägten Stängelgesundheit der Sorte, sie verfügt außerdem über eine ausgezeichnete Verticillium-Toleranz. Unbeschadet der vitalen Herbstentwicklung kann die winterharte Sorte nach Informationen des Züchters im frühen bis mittleren Aussaatsegment platziert werden. Der zügige Vegetationsstart im Frühjahr spricht für eine moderate Wuchsregulierung.

Daktari: Die TuYV-resistente Hybridsorte generiert aus einem hohen bis

sehr hohen Kornertrag und Ölgehalt einen sehr hohen Ölertrag. Die mittelfrüh blühende Züchtung gehört zum mittleren Reifesegment mit synchroner Abreife der Restpflanze. Sie kombiniert eine mittlere Wuchslänge mit einer guten Standfestigkeit. Die Kompensationsfähigkeit der Sorte ist ertraglich auf eine hohe Kornzahl/m² ausgelegt. Nach Angaben des Züchters verfügt sie über eine ausreichende Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Befall mit Phoma-Wurzelhals- und Stängelfäule, Verticillium-Rapswelke und Cylindrosporium-Weissfleckigkeit. Die Trocken- und Kältestress-tolerante Züchtung zeichnet sich durch eine angepasste Herbstentwicklung mit einer zügigen Regeneration des Blattapparates im Frühjahr aus. Die winterharte Neuzulassung mit einer hohen ökologischen

Streubreite eignet sich für das mittlere bis spätere Saatzeitfenster.

Ernesto KWS steht für eine ausgewogene Kombination bestehend aus einem hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt. Die frühblühende großrahmige Züchtung gehört zum mittleren Reifesegment mit synchroner Abreife des Korns und der Restpflanze bei gleichzeitig guter Standfestigkeit. Die spezielle RlmS-Phomaresistenz spricht für eine sehr ausgeprägte Stängelgesundheit. Die frohwüchsige und winterharte Sorte kann vorzugsweise im mittleren bis späteren Saatzeitfenster platziert werden.

KWS Ambos: Die Hybridsorte realisiert auf der Basis eines sehr hohen Kornertrags und eines hohen bis sehr hohen Ölgehalts einen sehr hohen Ölertrag. Hervorzuheben ist ebenfalls

der als hoch eingestufte Rohproteinertrag, der als Kriterium für die Verwertung der Pressrückstände in der Fütterung durchaus maßgeblich sein kann. Die früh blühende Züchtung gehört zum mittleren Reifesegment mit synchroner Abreife der Restpflanze. Der ausgeprägten Längenheterosis steht eine gute Standfestigkeit gegenüber. Die winterharte und frosttolerante Sorte zeichnet sich nach züchterseitigen Informationen durch eine gute Phomaresistenz aus. Nach Angaben des Züchters verfügt die robuste Sorte über eine vitale Herbstentwicklung und einen zügigen Wachstumsbeginn im Frühjahr und eignet sich zum Anbau im mittleren bis späteren Aussaatzeitfenster.

LG Activus: Die TuYV-resistente Züchtung kombiniert aus einem hohen bis sehr hohen Kornertrag und Ölgehalt einen insgesamt sehr hohen Ölertrag. Die großkörnige Neuzulassung liefert zudem einen hohen Rohproteinertrag. Die früh blühende Züchtung des mittleren Reifesegments verfügt über eine synchrone Reife der Restpflanze. Die im Wuchstypus kompakte und standfeste Sorte zeichnet sich durch eine durch das Rlm7-Resistenzgen abgesicherte Phomaresistenz und eine mittlere Verticillium-Toleranz aus. Aufgrund der ausgewogenen Herbstentwicklung ist die winterharte und frosttolerante Sorte insbesondere auch für das frühe bis mittlere Saatzeitfenster geeignet.

LG Auckland: Die TuYV-resistente Neuzüchtung mit genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit kombiniert aus einem hohen bis sehr hohen Kornertrag und hohen Ölgehalt einen hohen bis sehr hohen Ölertrag. Der großkörnige Typ realisiert zudem einen hohen Rohproteinertrag. Die früh blühende Züchtung des mittleren Reifesegments zeigt eine synchrone Reife der Restpflanze. Die großrahmige Sorte verfügt über eine Rlm7-basierte Phomaresistenz und eine gute Verticillium-Toleranz. Aufgrund der sehr vitalen Herbstentwicklung eignet sich die winterharte und frosttolerante Sorte insbesondere für das späte Saatzeitfenster. Zur Absicherung der Standfestigkeit spricht die sehr frohwüchsige Sorte für eine Wuchsregulierung im Herbst und Frühjahr.

Otello KWS (EU) bildet auf der Basis eines hohen bis sehr hohen Kornertrags und hohen Ölgehalts einen insgesamt hohen bis sehr hohen Ölertrag. Die mittelfrüh blühende großkörnige Züchtung ergänzt das mittlere Reifesegment, die langsamere Abreife des Strohs ist beim Ernteverlauf zu berücksichtigen. Die großrahmige Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit und ist mit einer guten polygenen Phoma-Toleranz ausgestattet. Der etwas späte-

Tabelle 3: Sorteneigenschaften Winterraps nach Beschreibender Sortenliste des BSA, Auszug

BSA Kenn Nr.	Sorten	zugelassen seit	Sortentyp	Entwicklung v. Winter	Blühbeginn	Reifeverz. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Ertragsseigenschaften und Qualität						
										TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5263	Aganos *	2019	H	5	3	4	5	5	3	5	8	7	6	7	4	3
5266	Ambassador *	2019	H	5	4	4	5	6	3	4	8	8	7	6	4	3
6488	Archivar *	2022	H	5	4	6	5	6	3	4	9	9	9	6	4	3
5648	Attacke *	2020	H	5	3	4	5	5	3	4	7	8	8	6	4	3
6512	Cheetah *	2022	H	5	4	5	5	5	3	4	8	9	9	6	3	3
6544	Cromat ¹⁾ *	2022	H	5	3	6	5	5	3	4	8	9	8	7	5	3
5906	Crossfit ¹⁾ *	2021	H	5	3	5	5	6	4	3	7	8	8	6	4	3
5543	Daktari *	2020	H	5	4	5	5	5	3	4	8	9	8	6	3	3
5908	DK Plasma ¹⁾	2021	H	5	3	4	5	6	4	4	6	6	7	6	6	3
6771	Drifter	2023	H	5	2	5	5	5	3	4	8	8	8	7	5	3
5333	Ernesto KWS	2019	H	5	3	5	5	6	3	4	8	8	8	6	4	3
6524	Famulus *	2022	H	5	3	6	5	6	3	4	9	9	8	7	5	3
5294	Heiner *	2019	H	5	4	5	5	5	3	4	7	8	8	6	4	3
5858	Hermann *	2021	H	5	3	4	5	5	3	4	8	8	8	5	3	3
5894	Humboldt *	2021	H	5	4	6	5	6	3	4	8	8	7	6	4	3
6645	KWS Ambos	2022	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	8	7	5	3
6806	KWS Ektos	2023	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	8	7	4	3
6803	KWS Nautilus	2023	H	5	3	5	5	6	3	3	9	9	9	7	5	3
6799	KWS Vamos	2023	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	9	8	5	3
6741	LG Aberdeen *	2023	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	9	7	4	3
5610	LG Activus *	2020	H	5	3	5	5	5	3	5	8	9	8	6	4	3
5836	LG Adonis *	2021	H	5	3	6	5	5	3	4	8	9	8	6	4	3
5607	LG Alledor *	2020	H	5	3	4	5	5	3	4	7	7	8	6	4	3
5841	LG Alltamera ¹⁾ *	2021	H	5	3	4	4	6	3	4	7	7	7	6	4	3
6489	LG Ambrosius *	2022	H	5	3	4	5	5	3	4	9	9	9	6	4	3
5832	LG Auckland *	2021	H	5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	4	3
6486	LG Baracuda ¹⁾ *	2022	H	5	3	5	5	6	3	4	8	8	7	7	5	3
6522	Lucifer *	2022	H	5	3	5	5	5	3	4	8	9	8	6	3	3
5145	Ludger *	2018	H	5	3	4	5	5	3	4	7	8	8	5	4	3
5891	Picard *	2021	H	5	2	5	5	5	3	4	8	8	7	7	4	3
5803	PT 299	2021	H	5	3	6	5	6	3	4	8	9	9	6	5	3
5811	PT 302 *	2021	H	5	3	5	5	6	3	4	8	9	8	7	5	3
5812	PT 303 *	2022	H	5	4	6	5	7	3	4	8	8	8	7	5	3
5647	Scotch *	2020	H	5	3	4	5	5	3	4	8	9	8	6	3	3
5671	SY Alltop ¹⁾	2020	H	5	4	5	5	6	3	4	6	6	8	5	6	3
6777	Tarantino *	2023	H	5	2	5	5	5	3	3	8	8	8	7	5	3
6584	Triple *	2022	H	5	5	5	5	6	3	4	8	8	8	6	4	3
5856	Tuba *	2021	H	5	3	5	5	5	3	3	8	8	8	5	4	3
5882	Vespa *	2021	H	5	3	6	5	5	3	4	8	8	7	6	3	3
in einem anderen EU/Land eingetragen																
5750	Allesandro KWS	2018	H	5	3	6	5	6	3	4	8	8	7	8	4	/
5997	Aurelia *	2019	H	5	3	4	5	5	4	4	8	8	7	7	4	/
5755	Cadran *	2018	H	5	3	5	5	6	3	4	7	7	7	6	4	/
4852	DK Expansion	2015	H	5	4	5	5	6	3	4	7	7	7	5	5	/
5754	DK Extremus	2019	H	5	3	5	5	6	3	4	7	6	7	6	5	/
5602	LG Antigua *	2020	H	5	3	4	5	6	4	4	8	8	7	7	4	3
5837	LG Arnold *	2021	H	5	4	5	5	6	3	4	8	8	7	7	4	3
5325	Otello KWS	2019	H	5	4	5	5	6	3	5	8	8	7	6	4	3
5304	SY Matteo	2018	H	5	3	4	5	6	4	4	7	7	7	6	4	/

* Resistenz gegen Turnip Yellow Virus, ¹⁾ = Rassenspezifische Kohlhernierresistenz

re Entwicklungsbeginn im Frühjahr spricht für eine gute Kompensation von Kälte- und Spätfrostphasen. Angesichts der frohwüchsigen Herbstentwicklung eignet sich die Sorte für mittlere bis späte Saattermine. Die Neigung zur Stängelstreckung im Herbst erfordert eine rechtzeitige und angemessene Wuchsregulierung.

Scotch: Die TuYV-resistente Sorte vereinigt einen hohen bis sehr hohen Kornertrag und Ölgehalt zu einem insgesamt sehr hohen Ölertrag. Die früh blühende Züchtung des mittleren Reifesegments erlaubt aufgrund der frühen Strohrefe eine zeitige und günstige Mähdruschfähigkeit des Bestandes. Der kompakte Wuchstyp verfügt über eine gute Standfestigkeit. Die Züchtung eignet sich insbesondere zum Anbau in Frühdruschgebieten und auf Trockenstandorten. Angesichts der vitalen Herbstentwicklung eignet sich der winterharte Typ insbesondere auch für das mittlere bis späte Saatzeitfenster. Nach Angaben des Züchters eignet sich die Sorte vor allem für Standorte mit leichteren bis mittleren Böden.

Hybridsorten mit Kohlhernie-Resistenz

Cromat: Die mit einer Rlm7-Phomaresistenz ausgestattete TuYV-resistente Sorte kombiniert einen hohen bis sehr hohen Kornertrag und Ölgehalt zu einem sehr hohen Ölertrag. Gleichzeitig liefert sie einen hohen Rohproteinertrag. Die Sorte tendiert zu einem leicht erhöhten Glucosinolatgehalt. Die früh blühende Züchtung ist dem mittleren Reifesegment zuzuordnen mit einer mittleren bis stärkeren Reifeverzögerung des Strohs. Das kompakte Wuchsverhalten und Schotenpaket gehen einher mit einer sehr guten Standfestigkeit. Die aus der Phomaresistenzprüfung vorliegenden Bonituren lassen eine gute Widerstandsfähigkeit der Sorte gegenüber der Wurzelhals-

und Stängelfäule erwarten. Nach Angaben des Züchters ist sie durch eine mittlere Toleranz gegenüber Verticillium und Cylandrosporium gekennzeichnet. Die ausgesprochen winterharte und robuste Sorte ist angesichts der zügigen Herbstentwicklung vorzugsweise dem mittleren bis späten Aussaatzeitfenster zuzuordnen.

In der mehrjährigen Leistungsprüfung von Kohlhernie-resistenten Sorten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein bestätigten ebenfalls die bisherigen Empfehlungssorten Crocodile und Croozer eine überdurchschnittliche Marktleistung unter Befalls- und Nichtbefalls-Bedingungen.

Fazit: Marktleistung und Ertragsstabilität entscheiden

Bei Winterraps kann die Sortenvorzüglichkeit primär an der Marktleistung und der mehrjährigen Ertragsstabilität ausgerichtet werden. Darüber hinaus wird die standortspezifische Sortenwahl maßgeblich von verschiedenen agronomischen Eigenschaften, wie zum Beispiel der Winterhärte, Standfestigkeit, Reifezeit und der Saatzeitflexibilität sowie der Resistenz beziehungsweise Toleranz gegenüber pilzlichen Schaderregern bestimmt.

Angesichts der zahlreichen Neuzulassungen des vergangenen Jahres steht der landwirtschaftlichen Praxis bei Winterraps derzeit ein sehr vielfältiges Sortiment mit einem hohen Leistungsvermögen zur Verfügung. ■

Tabelle 5: Phoma-Resistenzprüfung		
Sorten	Durchschnitt-APS (BSA 1-9)	Prüfungs-zeitraum
Ambassador	3,45	2020-2021
Otello KWS EU	3,14	2020-2021
Daktari	4,60	2020-2022
Ernesto KWS	3,10	2020-2022
Scotch	4,70	2020-2022
LG Activus	3,90	2021-2023
LG Auckland	3,90	2021-2023
KWS Ambos	4,50	2022-2023
Archivar	4,00	2022-2023
Cromat	3,80	2022-2023
Standorte der Phoma-Resistenzprüfung: 2023: Rosental (NI), Oberhummel (BY), Hovesissen (NRW), Gießen (HE) 2022: Oberhummel (BY) 2021: Rosenthal (NI), Oberhummel (BY) 2020: Rosenthal (NI), Gießen (HE)		

Tabelle 4: Winterraps – Sortenempfehlung zur Ernte 2025 (Aussaat 2024)		
	Hybridsorten	Hybridsorten mit Kohlhernie-Resistenz
Reifeverzögerung des Strohs	Korn	
	mittel	mittel
gering bis mittel	Ambassador (ausl.)	
	Scotch	
mittel	Daktari	
	LG Activus	
	KWS Ambos (vorl.)	
	LG Auckland (vorl.)	
	Otello KWS EU	
	Ernesto KWS	
mittel bis stark	Archivar (vorl.)	Cromat (vorl.)